Rats-Protokoll

über die

konstituierende Sitzung des Gemeinderates der k. k. l. f. Stadt Steyr

am Sonntag den 2. April 1911.

Tages-Ordnung:

1. Wahl von zwei Verifikatoren des Sitzungsprotokolles.
2. Leistung des Angelöbnisses seitens der Herren Gemeinderäte im Sinne des § 9 der Geschäftsordnung.
3. Wahl von zwei Stimmenzählern.
4. Wahl des Bürgermeisters.
5. Wahl des Vize-Bürgermeisters.
6. Einteilung der Mitglieder des Gemeinderates in die vier Sektionen.
7. Wahl der Sektionsobmänner und deren Stellvertreter.
8. Wahl der Kassen-Kommissäre.
9. Wahl der Präliminar-Kommission.
10. Wahl der Disziplinar-Kommission.
11. Wahl der Spitals-Kommission.
12. Wahl des Spitalbau-Komitees.
13. Wahl des Approvisionierungs-Ausschusses.
14. Wahl des Beleuchtungs-Komitees.

Gegenwärtig:

Die Herren Gemeinderäte: Franz Aigner, Ludwig Binderberger, Gottlieb Dantlgraber, Wilhelm Denkmayr, Otto Dunkl, Leopold Erb, Paul Fendt, Julius Gschaider, Leopold Haller, Dr. Karl Harant jun., Josef Huber jun., Franz Kattner, Franz Kirchberger, Anton Kurz, Friedrich Landsiedl, Franz Lang, Josef Langoth, August Mitter, Franz Nothhaft, Karl Oberngruber, Viktor Ortler, Franz Schwertfelner, Anton Sighart, Gustav Stalzer, Emil Stephan, Franz Tribrunner, Karl Wöhrer, Josef Wokral.

Ferner sind anwesend: Herr Stadtrat Franz Gall und als Schriftführer Herr Ober-Offizial Franz Schmidbauer.

Im Sinne der Bestimmungen des § 41 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr übernimmt den Vorsitz der an Jahren älteste Gemeinderat Herr Ludwig Binderberger.

Derselbe konstatiert die Anwesenheit sämtlicher Gemeinderäte und erklärt die Sitzung um 10 Uhr vormittags für eröffnet.

1. Wahl der zwei Verifikatoren des Sitzungs-Protokolles.

Es werden gewählt die Herren Gemeinderäte Franz Aigner und Gottlieb Dantlgraber.

Der Herr Vorsitzende trägt nun vor:

Mit Beschluß vom 24. März 1911 hat der Gemeinderat der l. f. Stadt Steyr die am 5., 7., 10. und 13. März 1911 seitens des IV., III., II. und I. Wahlkörpers vorgenommenen Ergänzungswahlen in den Gemeinderat der l. f. Stadt Steyr im Sinne des § 38 des Gemeindestatutes der Stadt Steyr vom 18. Jänner 1867 bestätigt.

Es besteht demnach der Gemeinderat der Stadt Steyr aus nachbenannten 28 Mitgliedern:

Aigner Franz, Binderberger Ludwig, Dantlgraber Gottlieb, Denkmayr Wilhelm, Dunkl Otto, Erb Leopold, Fendt Paul, Gschaider Julius, Haller Leopold, Dr. Harant Karl jun., Huber Josef jun., Kattner Franz, Kirchberger Franz, Kurz Anton, Landsiedl Friedrich, Lang Franz, Langoth Josef, Mitter August, Nothhaft Franz, Oberngruber Karl, Ortler Viktor, Schwertfelner Franz, Sighart Anton, Stalzer Gustav, Stephan Emil, Tribrunner Franz, Wöhrer Karl und Wokral Josef.

2. Leistung des Angelöbnisses seitens der Herren Gemeinderäte im Sinne des § 9 der Geschäftsordnung.

Im Sinne des § 9 der Geschäftsordnung ist jeder Gemeinderat verpflichtet, unmittelbar nach seinem Eintritte in den Gemeinderat in öffentlicher Sitzung ein Gelöbnis abzulegen des Inhaltes: „Dem angestammten Kaiserhause und dem Vaterlande jederzeit unbedingt die Treue zu bewahren, den österreichischen Staatsgedanken stets hoch zu halten und den Bestimmungen des Gemeindestatutes stets nachzukommen".

Die aufgerufenen neugewählten Herren Gemeinderäte leisten das Gelöbnis mit den Worten: „Ich gelobe".

Diese Angelobung leisten die Herren Gemeinderäte: Franz Aigner, Otto Dunkl, Paul Fendt, Julius Gschaider, Dr. Karl Harant jun., Franz Kattner, Franz Kirchberger, Anton Kurz, Franz Lang, Karl Oberngruber, Franz Schwertfelner, Anton Sighart, Emil Stephan und Josef Wokral.

3. Wahl von zwei Stimmenzählern.

Es werden die Herren Gemeinderäte Franz Kirchberger und Franz Tribrunner mittels Zuruf gewählt.

4. Wahl des Bürgermeisters.

Diese Wahl wird mittels Stimmzetteln vorgenommen.

Der Vorsitzende konstatiert, daß von 28 abgegebenen Stimmzetteln 26 Stimmen auf Herrn G.-R. Gustav Stalzer entfielen, welcher somit zum Bürgermeister der Stadt Steyr gewählt erscheint (lebhafte Bravorufe), und beglückwünscht ihn zu dieser Wahl mit dem Wunsche, daß es ihm gelingen möge, die Stadt Steyr einer neuen Blüte-Periode zuzuführen.

Herr Bürgermeister Gustav Stalzer antwortet hierauf:

„Sehr geehrte Herren! Ich danke dem löblichen Gemeinderate für das mir durch meine Wahl zum Bürgermeister entgegengebrachte Vertrauen. Ich erkläre diese Wahl, welche mich sehr ehrt, anzunehmen, und gebe Ihnen sehr geehrte Herren die Versicherung, daß es vorbehaltlich der Bestätigung meiner Wahl durch Se. Majestät den Kaiser mein eifrigstes Bestreben sein wird, die mir als Bürgermeister obliegenden Pflichten auf das gewissenhafteste und strengste und in objektiver Weise zum Wohle meiner geliebten Vaterstadt und deren Bewohner zu erfüllen. Ich richte an alle Herren Gemeinderäte die innige Bitte, mich in der Ausübung dieses schweren und verantwortungsvollen Amtes zu unterstützen." (Lebhafter Beifall.)

5. Wahl des Vizebürgermeisters.

Diese Wahl wird ebenfalls mittels Stimmzetteln vorgenommen.

Der Vorsitzende konstatiert, daß von 28 abgegebenen Stimmzetteln 26 Stimmen auf Herrn G.-R. Julius Gschaider entfielen, welcher somit zum Vizebürgermeister der Stadt Steyr gewählt erscheint. (Heilrufe.)

Der Vorsitzende begrüßt den neugewählten Herrn Vizebürgermeister und ersucht ihn, den Vorsitz zu übernehmen.

Herr Vizebürgermeister Julius Gschaider erwidert hierauf:

„Sehr geehrte Herren! Bevor ich die Sitzung weiterführe, möchte ich mir gestatten, an Sie einige Worte zu richten:

Sie haben mich soeben zum Vizebürgermeister unserer Stadt gewählt und ich erlaube mir, Ihnen hiefür meinen besten Dank abzustatten. Ich erkläre hiemit, die Wahl anzunehmen,

obwohl ich dies nicht leichten Herzens tue, weil ich mir voll bewußt bin, welche Verantwortlichkeit auf diesem Amte lastet. Wie Sie alle wissen, bin ich überzeugter Deutschnationaler, doch kann ich Sie versichern, daß ich während meiner Amtsführung streng unparteiisch vorgehen werde.

Ich bitte Sie, mir Ihr Vertrauen zu schenken, sowie ich darauf vertraue, daß Sie mit größter Arbeitswilligkeit im Gemeinderate wirken werden, denn nur unter diesem Umstande kann sich ein gegenseitiges Einvernehmen und ein gedeihliches Zusammenwirken entwickeln. Ich verspreche dem Herrn Bürgermeister, meinem lieben Freund Stalzer, ihm stets treu zur Seite zu stehen, er kann sich in allen Fragen auf meine bescheidene Mitwirkung verlassen. Ihnen allen nochmals herzlichen Dank für Ihre Entscheidung." (Lebhafter Beifall.)

6. Einteilung der Mitglieder des Gemeinderates in die vier Sektionen.

Der Herr Vorsitzende verliest folgende Sektions-Einteilung:

I. Sektion, bestehend aus nachbenannten Herren: Otto Dunkl, Leopold Erb, Julius Gschaider, Leopold Haller, Dr. Karl Harant jun., Franz Nothhaft, Anton Sighart, Josef Wokral.

II. Sektion, bestehend aus nachbenannten Herren: Gottlieb Dantlgraber, Franz Kirchberger, Friedrich Landsiedl, Franz Lang, August Mitter, Karl Oberngruber.

III. Sektion, bestehend aus nachbenannten Herren: Franz Aigner, Wilhelm Denkmayr, Paul Fendt, Josef Huber jun., Anton Kurz, Viktor Ortler, Franz Tribrunner.

IV. Sektion, bestehend aus nachbenannten Herren: Ludwig Binderberger, Franz Kattner, Josef Langoth, Franz Schwertfelner, Emil Stephan, Karl Wöhrer.

Der Herr Vorsitzende ersucht, eventuelle Einwendungen gegen die Einteilung der Sektionen sofort vorzubringen, da hierüber sofort entschieden werden müßte.

7. Wahl der Sektions-Obmänner und deren Stellvertreter.

Da Einwendungen nicht erfolgten, so ersucht der Herr Vizebürgermeister die Sektionen, aus ihrer Mitte einen Obmann und einen Stellvertreter zu wählen, und unterbricht zu diesem Zwecke die Sitzung auf fünf Minuten.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung verkündet der Vorsitzende das Ergebnis der Wahlen wie folgt:

I. Sektion. Obmann: Dr. Karl Harant jun.; Stellvertreter: Julius Gschaider.

II. Sektion. Obmann: August Mitter; Stellvertreter: Franz Kirchberger.

III. Sektion. Obmann: Josef Huber jun.; Stellvertreter: Paul Fendt.

IV. Sekttion. Obmann: Josef Langoth; Stellvertreter: Ludwig Binderberger.

8. Wahl der Kassen-Kommissäre.

Herr G.-R. Erb beantragt, die Herren Gemeinderäte Franz Kirchberger und Anton Sighart als Kassenkommissäre mit Zuruf zu wählen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Wahl der Präliminar-Kommission.

Herr G.-R. Sighart beantragt, in diese Kommission nachbenannte Herren mit Zuruf zu wählen: Leopold Erb, Dr. Karl Harant jun., Josef Huber jun., Friedrich Landsiedl, Josef Langoth, August Mitter, Franz Nothhaft, Karl Oberngruber, Franz Tribrunner.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Wahl der Disziplinar-Kommission.

Herr G.-R. Anton Sighart beantragt, in diese Kommission nachbenannte Herren mit Zuruf zu wählen: Gottlieb Dantlgraber, Otto Dunkl, Leopold Haller, Franz Kirchberger, Josef Langoth, Karl Oberngruber, Anton Sighart.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Wahl der Spitals-Kommission.

Herr G.-R. Sighart beantragt, in diese Kommission nachbenannte Herren mit Zuruf zu wählen: Ludwig Binderberger, Wilhelm Denkmayr, Otto Dunkl, Julius Gschaider, Leopold Haller, Anton Kurz, Franz Lang, Franz Nothhaft.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Wahl des Spitalbau-Komitees.

Herr G.-R. Sighart beantragt, in dieses Komitee nachbenannte Herren mit Zuruf zu wählen: Franz Aigner, Ludwig Binderberger, Wilhelm Denkmayr, Otto Dunkl, Paul Fendt, Dr. Karl Harant jun., Josef Huber jun., Josef Langoth, Viktor Ortler, August Mitter.

Herr G.-R. Dantlgraber stellt den Antrag, anstatt Herrn Ludwig Binderberger Herrn Josef Wokral in diese Kommission zu wählen.

Diese Anträge werden einstimmig angenommen.

13. Wahl des Approvisionierungs-Ausschusses.

Herr G.-R. Langoth beantragt, in diesen Ausschuß nachbenannte Herren mit Zuruf zu wählen: Franz Kattner, Anton Kurz, Franz Lang, August Mitter, Franz Nothhaft, Karl Oberngruber, Franz Schwertfelner, Anton Sighart, Franz Tribrunner, Karl Wöhrer.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Wahl des Beleuchtungs-Komitees.

Herr G.-R. Langoth beantragt, in dieses Komitee nachbenannte Herren mit Zuruf zu wählen: Franz Aigner, Leopold Erb, Paul Fendt, Dr. Karl Harant jun., Josef Huber jun., Franz Kirchberger, Wilhelm Denkmayr, Emil Stephan, Josef Wokral.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Hierauf schließt der Herr Vorsitzende die Sitzung.

Die Vorsitzenden:

Ludwig Binderberger Julius Gschaider

Die Verifikatoren:

Franz Aigner

Gottl. Dantlgraber

Der Schriftführer:

Fr. Johannsbauer

Druck von E. Bruckschweiger in Steyr. 11/4